

WOODOO - DIE SCHRECKENSINSEL DER ZOMBIES aka ZOMBI 2 aka ISLAND OF THE LIVING DEAD aka ZOMBIE FLESCH EATERS

Zur Handlung: Ein scheinbar verlassenes Segelschiff treibt völlig unerwartet vor die Küste von New York. Der einzige Passagier ist ein fetter Zombie, der nachdem er einen Polizisten angeknabbert hat, selber mit einem Bauch voller Kugeln von Bord geht. Die Polizei ist ratlos, doch es findet sich eine Frau, die das Boot als das von ihrem Vater identifiziert. Dieser arbeitet als Wissenschaftler auf einer fast verlassenen und nur von Einwohnerstämmen bevölkerten Südseeinsel. Seine Tochter entschließt sich kurzerhand mit ein paar Bekannten zu der "Schreckensinsel" zu fahren, um das Rätsel zu lösen. Daß der Vater aber mit Leben und Tod hantiert, stellt sich erst auf der Insel heraus, doch da ist es schon zu spät. Nicht nur die Toten aus den Gräbern, sondern auch die Versuchsobjekte des Professors erheben sich als Zombies und gehen den noch Lebenden an die Wäsche. Da wird gemeuchelt, gefressen und erschossen, bis schließlich eine kleine handvoll Überlebender aus dem Zombie- und Flammeninferno entfliehen können.

Das Fazit: Nach einer Reihe von weniger erfolgreichen Spielfilmen wie "Don't torture a duckling" oder "Wolfsblut" entschloß sich Lucio Fulci an den Erfolg von "Zombie - Dawn of the Dead" in den USA anzuknüpfen und die Zombiewelle in Italien erst so richtig ins Rollen zu bringen (Daher auch der Originaltitel "Zombi 2'). Bis auf "Leichenhaus der lebenden Toten (1974)" war er somit der erste dieser Machart. Die Rechnung ging auf und "Woodoo' wurde ein Erfolg, der mit "Paura" und "L'Adila" in den folgenden Jahren fortgesetzt wurde. Eine überdurchschnittliche Härte und Deutlichkeit der einzelnen Gewaltszenen zeichnet diesen Film aus. Die Effekte sind sehr gut, vorallem die Szene, wo ein Zombie unter Wasser gegen einen Hai kämpft, ist einzigartig. Die berühmteste Szene ist aber immer noch die, wo die Frau die Holzspitze ins Auge bekommt. Seltsamerweise war die Marketing-Videokassette nur um ca. 90 Sekunden Dialog kürzer. Für die neue Laserdisc von "Dragon" sind diese 90 Sec. mit viel Mühe nachsynchronisiert worden.

Italien 1979

Regie: Lucio Fulci • Buch: Elisa Briganti, Luci Fulci • Kamera: Sergio Salvati

- Musik: Fabio Frizzi, Georgio Tucci Diretor of Photography: Sergio Salvati
- <u>Produktion Designer:</u> Walter Patriarco <u>Special Effects und Make-Up:</u>
 Giannetto de Rossi <u>Produziert von:</u> Ugo Tucci und Fabritio de Angelis <u>Darsteller:</u> Tisa Farrow, lan McCulloch, Richard Johnson, Al Cliver, Auretta

Gay, Stefania Diamario

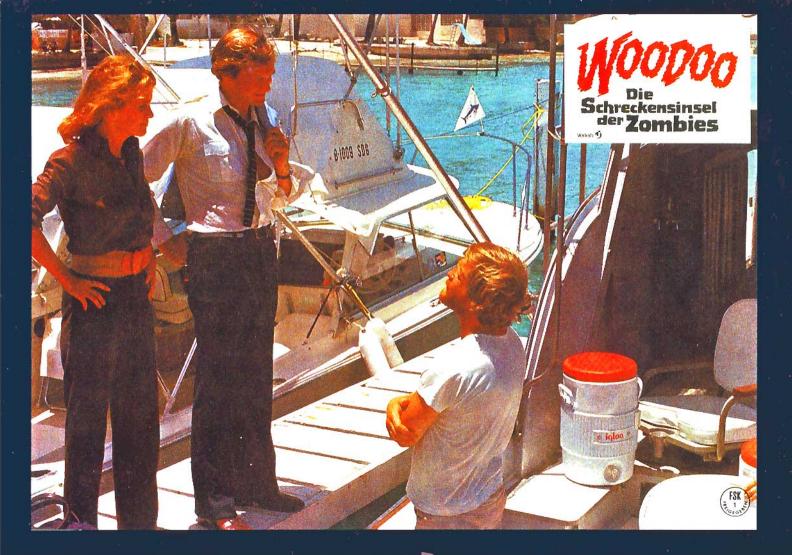
Originallänge: ca. 88 Minuten in VHS PAL

Deutscher Filmverleiher: Jugendfilm

Erschienen auf Video bei: Marketing Film



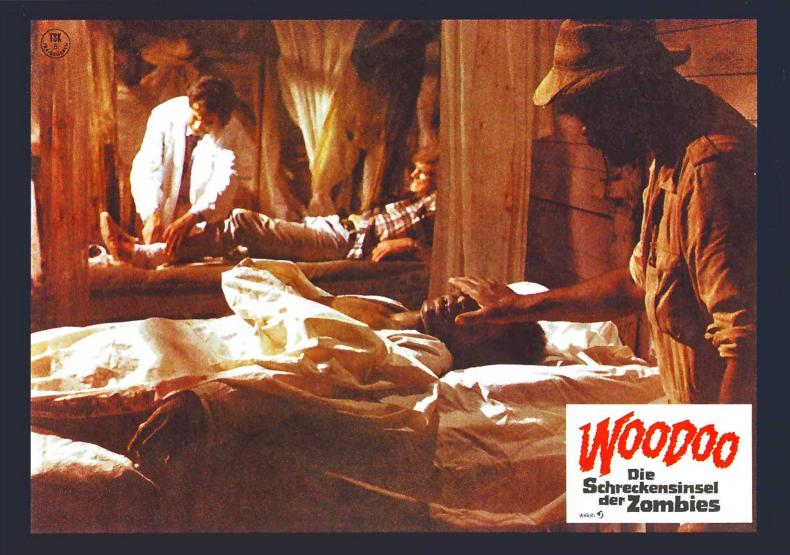




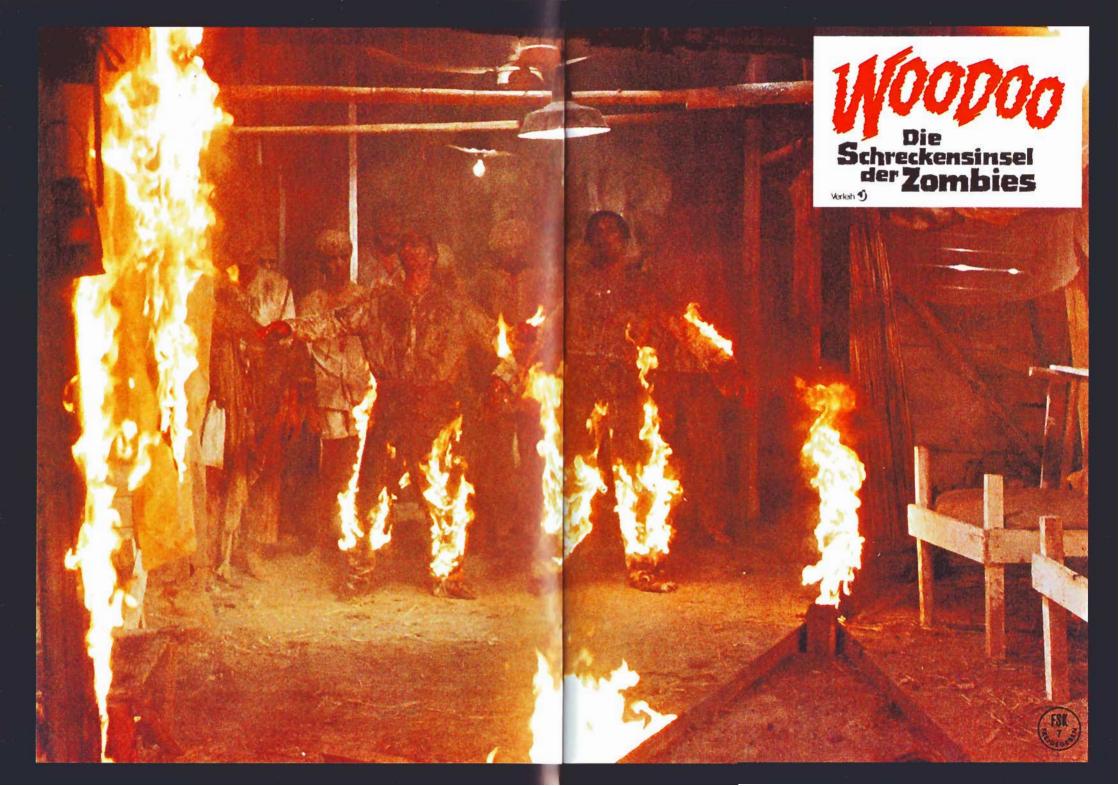








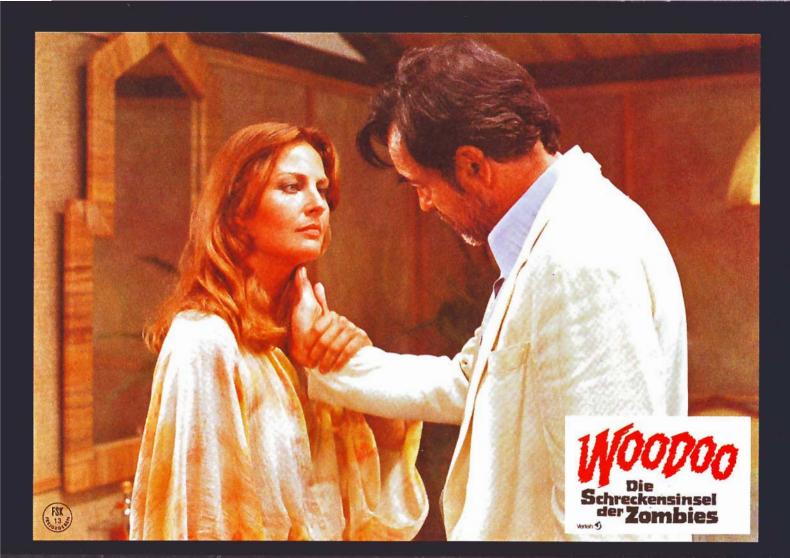


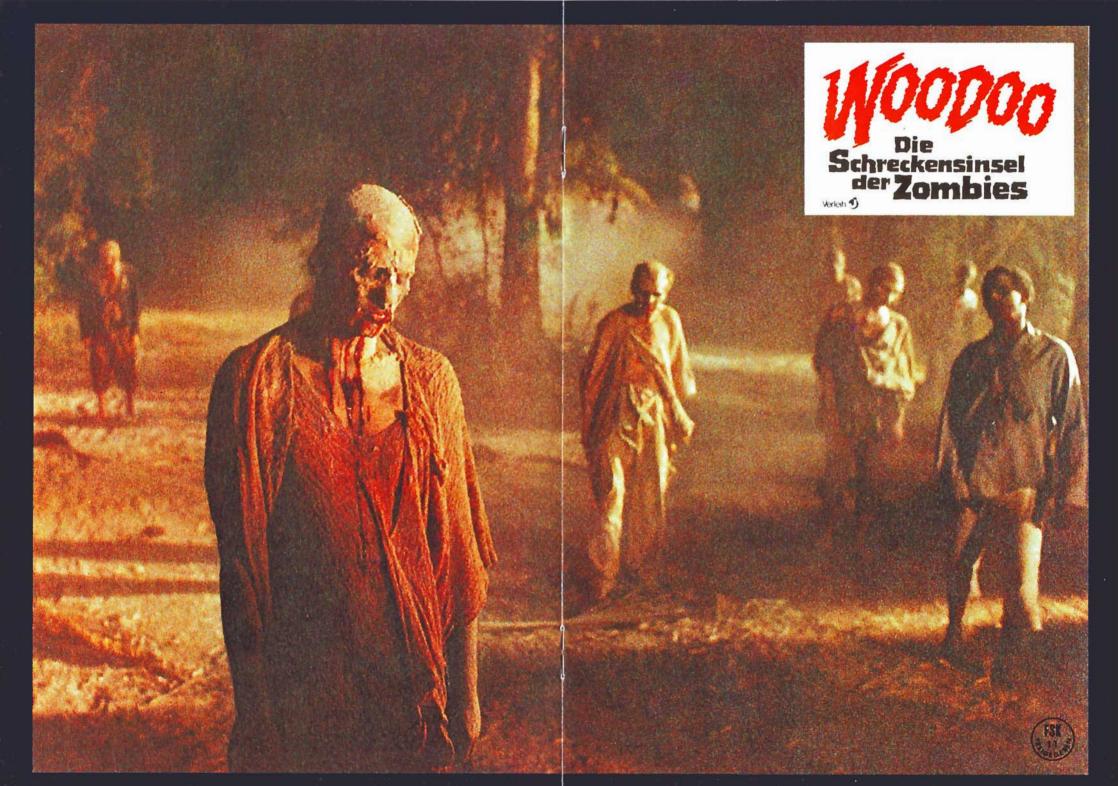


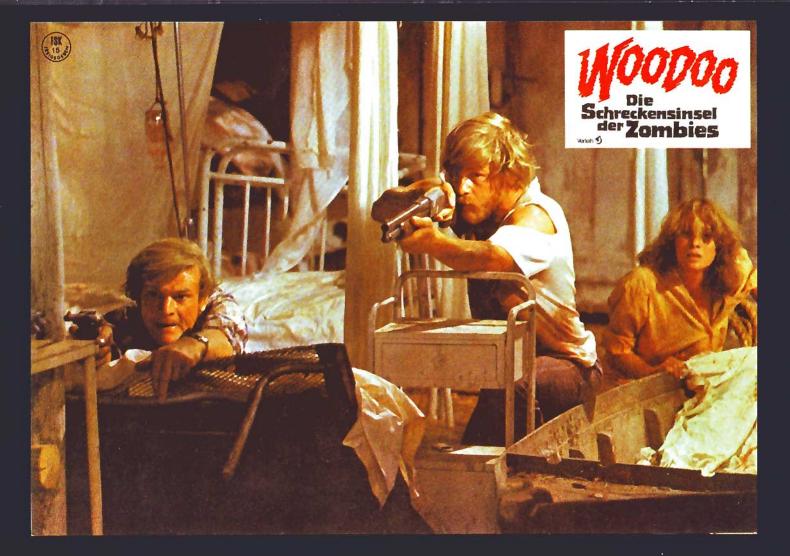


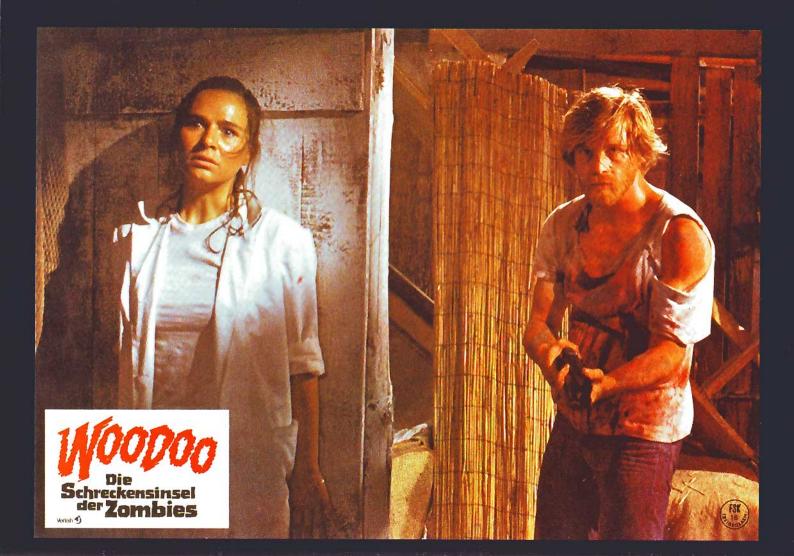


























































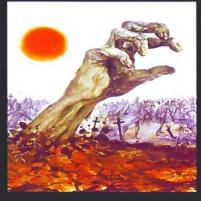


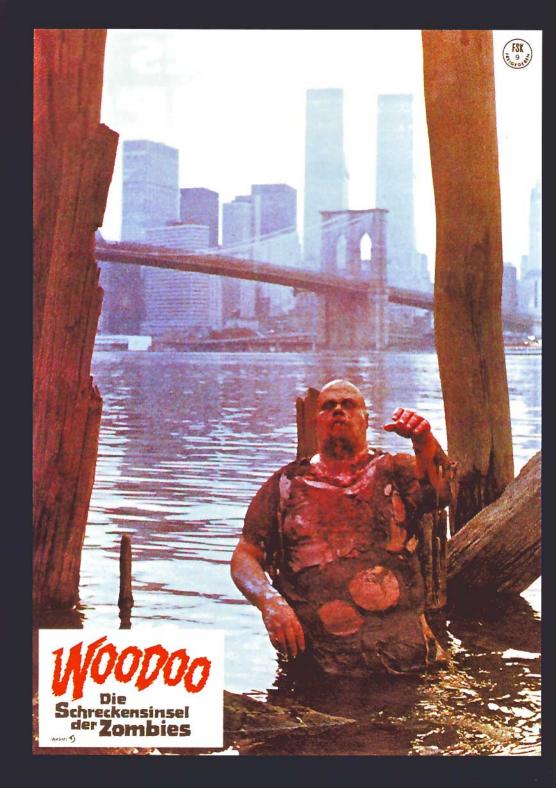




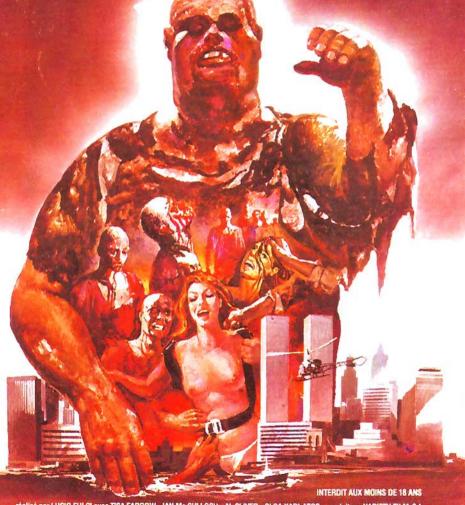








L'ENFER DES ZOSSIES



réalisé par LUCIO FULCI avec TISA FARROW - IAN Mc CULLOCH - AL CLIVER - OLGA KARLATOS produit par VARIETY FILM St.